

Großer Schritt in Richtung Endrunde

Mit vier Punkten aus zwei Spielen haben die U14-Hockeymädchen der SV Böblingen einen großen Schritt in Richtung einer möglichen Teilnahme an der Endrunde um die baden-württembergische Meisterschaft gemacht. Nachdem die Mannschaft vom ersten Regionalligaspieltag im Dezember in Heidelberg mit einem 1:0-Sieg über den TSV Mannheim und einer 0:3-Niederlage gegen den Mannheimer HC zurückgekehrt waren, gab es nun in eigener Halle einen 2:1-Erfolg gegen die TSG Heidelberg sowie ein 1:1 gegen den HTC Stuttgarter Kickers.

Die erste Partie gegen Heidelberg, immerhin baden-württembergischer Vizemeister der Feldrunde 2021, begann alles andere als vielversprechend. Denn bereits in der ersten Minute führten gleich mehrere Stellungsfehler dazu, dass eine Heidelbergerin fast mühelos den Ball zum 0:1 im SVB-Tor versenken konnte. Es dauerte ein paar Minuten, bis die Böblingerinnen den gegnerischen Aufbau über die eigene linke Abwehrseite besser in den Griff bekamen und sich im Gegenzug selbst die ersten Chancen erarbeiteten. Der Ausgleich fiel dann kurz nach der Halbzeitpause, als Noelia Denz die erste und einzige SVB-Strafecke mit einem knallharten Schlenzer verwandelte. Es entwickelte sich ein teils hitzige Partie mit einigen umstrittenen Szenen. Unstrittig war aber der Siegtreffer: SVB-Verteidigerin Milla Lütgenau setzte sich auf der rechten Seite super durch, legte dann quer auf Noelia Denz, die den Ball unter der Heidelberger Torhüterin hindurch zum 2:1 ins Netz bugsierte.

Nachdem im zweiten Spiel des Tages Heidelberg gegen die Stuttgarter Kickers mit 5:1 gewonnen hatte, traf zum Abschluss die SVB auf die Kickers. Und erneut ging es nicht gut los: Eine frühe Strafecke landete zum 0:1 im Böblinger Tor. Doch diesmal schlug die SVB noch vor der Pause zurück. Ähnlich wie beim Siegtreffer gegen Heidelberg sorgte erneut Milla Lütgenau auf der rechten Seite für die Vorarbeit, und wiederum war es Noelia Denz, die den Angriff erfolgreich abschloss. Die Kickers, die gegen Heidelberg phasenweise völlig von der Rolle waren, verlegten sich nun darauf, in der eigenen Hälfte zu verteidigen und auf Konter zu lauern. Da die SVB ihrerseits nicht ins offene Messer laufen wollte, lag der Ball teilweise eine gefühlte Ewigkeit in der Böblinger Hälfte, ohne dass man einen Angriff startete oder die Stuttgarterinnen Druck machten. Erst zum Ende kam nochmal Leben in die Partie, es blieb aber letztlich beim 1:1, mit dem beide Seiten zufrieden waren – die Kickers, weil sie an einem eher verkorksten Spieltag doch noch einen Punkt geholt hatten, die SVB, weil man dem Vierten der Feldrunde ein Remis abgetrotzt hatte.

Die Böblinger U14-Mädchen belegen nach vier von sechs Spielen mit sieben Punkten Platz drei hinter den beiden Top-Teams HC Ludwigsburg und Mannheimer HC. Am letzten Spieltag kommenden Sonntag in Ludwigsburg steht allerdings noch das ungleiche Duell mit dem übermächtigen HCL auf dem Programm. Wollen die Böblingerinnen die Endrunde der besten vier Teams erreichen, müssen die dafür nötigen Punkte in der Partie zuvor gegen den TSV Ludwigsburg geholt werden. „Es wäre aber auch kein Beinbruch, wenn es nicht für die Endrunde reicht. Diese Mannschaft spielt bis auf eine Ausnahme komplett auch nächste Saison noch in dieser Altersklasse. Erst dann haben wir wirkliche Ambitionen, oben mitzumischen. Alles, was bis dahin an Siegen und guten Platzierungen kommt, ist Bonus. Im Moment macht es einfach nur Spaß, diese Mannschaft spielen zu sehen“, sagt Trainer Lars Laucke und fügt hinzu: „Auch wenn der Blick auf die Torschützenliste vielleicht einen anderen Eindruck erweckt, so ist die bisher sehr gute Saisonbilanz das Resultat der Leistung aller Spielerinnen – ohne Ausnahme.“

Parallel bestritt die zweite Böblinger U14-Mannschaft einen Heimspieltag der Verbandsliga in der Nebenhalle. Hier gab es zum Auftakt trotz eher durchwachsender Leistung einen ungefährdeten 3:0-Erfolg gegen den HC Tübingen. Gegen die SG Tuttlingen/Schwenningen machten die Böblingerinnen dann eine Halbzeit lang viel zu viele technische und vor allem individualtaktische Fehler und lagen zur Pause bereits mit 0:3 zurück. Eine klare Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit brachte leider nur noch den Anschlusstreffer zum 1:3-Endstand. Im letzten Spiel des Tages zeigte die SVB-Zweite dann endlich ihr wahres Gesicht und gewann gegen den SSV Ulm 2 deutlich und überlegen mit 5:0. Auch hier steht noch ein Spieltag aus, die Chancen auf die Teilnahme an der Endrunde sind noch da. Allerdings haben die Teams aus Aalen und Tuttlingen/Schwenningen die besseren Karten.



Die weibliche U14 der SV Böblingen mit Mara Renner, Marjam Bertal, Ina Bauer, Tessa Vinciguerra und Magdalena Himmel (hinten von links) sowie Marie Schäfer, Noelia Denz, Leonie Grimm, Alessja Amann und Milla Lütgenau (vorne von links).



Die WU14-2 mit Lea Röben, Fien Lauteslager, Helen Stefani, Samira Muradli und Fyona Kretschmer (hinten von links) sowie Sophie Pham, Franziska Dravoj, Ariane Bihler, Liz Kaufmann und Arina Romfeld. Es fehlt Mia Horrer, die vor dem letzten Spiel krankheitsbedingt nach Hause fahren musste.